



## Bericht über das erste Quartal 2006 der Plambeck Neue Energien AG

AUF EINEN BLICK Plambeck Neue Energien AG Konzern-Zahlen	01.01. – 31.03. 2006	01.01. – 31.03. 2005	01.01. – 31.03. 2004
<b>Gesamtleistung</b>	24.008 T€	9.044 T€	11.080 T€
<b>Umsatz</b>	22.897 T€	6.337 T€	8.925 T€
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	1.407 T€	691 T€	- 1.062 T€
<b>Ergebnis vor Steuer (EBT)</b>	451 T€	348 T€	611 T€
<b>Quartalsergebnis per 31. März</b>	260 T€	118 T€	361 T€
<b>Eigenkapital</b>	- 3.220 T€	21.627 T€	184.661 T€
<b>Bilanzsumme</b>	117.413 T€	138.219 T€	399.586 T€
<b>Ergebnis je Aktie</b>	0,01 €	0,01 €	0,03 €
<b>Durchschnittliche Aktienanzahl 1)</b>	22,5 Mio.	20,2 Mio.	13,2 Mio.

<sup>1)</sup> Die Aktienzahlen in den Vorjahren wurden an die Kapitalherabsetzung im Verhältnis 3 zu 2 angepasst.



## Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre,

mit dem Abschluss eines Vertrages, der auch im europäischen Windenergiemarkt eine außergewöhnliche Größenordnung darstellt, haben wir die Grundlage für die Entwicklung der Plambeck Neue Energien AG in den kommenden drei Jahren gelegt. Am 29. März 2006 haben wir mit der an der australischen Börse ASX notierten Babcock & Brown Wind Partners Limited einen Rahmenvertrag über den Bau und die Übernahme von 30 Windparks onshore in Deutschland vereinbart. Das Geschäft hat ein Volumen von etwa 400 Millionen Euro.

Der Vertrag umfasst insgesamt 30 Windparks mit ca. 180 Windenergieanlagen und einer Gesamtleistung von mehr als 300 MW, die von der Plambeck Neue Energien AG in den Jahren 2006 bis 2008 in den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg errichtet werden.

Wir haben stets auf die große Bedeutung des Windenergiemarktes in Deutschland onshore hingewiesen. Standortakquisition war ein Schwerpunkt der Unternehmensaktivitäten in den vergangenen Jahren. Das hat sich nun mit diesem Vertrag eindrucksvoll als der richtige Weg bestätigt.

Der Rahmenvertrag sichert die Planung der Plambeck Neue Energien AG in der Windpark-Projektierung für die nächsten drei Jahre und damit auch die Arbeitsplätze im Unternehmen.

Dieser Vertrag sichert außerdem Umsatz, Ertrag und Liquidität in unserem Kerngeschäftsfeld Windpark-Projektentwicklung onshore Deutschland für die nächsten drei Jahre ab, da wir zugleich einen starken Partner gefunden haben, der uns bei der Umsetzung der Projekte eine hohe Planungssicherheit, festgelegte Verkaufspreise und die gesicherte Finanzierung der Bauphase bietet. Durch die Übernahme der technischen sowie der kaufmännischen Betriebsführung für die Windparks durch uns werden weitere kontinuierliche Umsätze und Erträge für mindestens zehn Jahre generiert.

Um die Vorfinanzierung der zur Realisierung anstehenden Windpark-Projekte zu sichern, haben wir im April eine erfolgreiche Kapitalerhöhung durchgeführt. Die neuen Aktien wurden unseren Aktionären zur Zeichnung angeboten.

Unser operatives Geschäft haben wir im ersten Quartal 2006 mit dem Abschluss der Arbeiten an zwei Windpark-Projekten sowie dem Baubeginn an drei weiteren Windpark-Projekten kontinuierlich fortgeführt. Den Umsatz konnten wir gegenüber dem Vorjahresquartal von 6,3 Mio. Euro auf 22,9 Mio. Euro um 261 % steigern. Mit einem positiven Ergebnis (EBIT) von 1,4 Mio. Euro setzten wir den positiven Trend aus dem vierten Quartal 2005 erfolgreich fort.

Diese erfreulichen Entwicklungen haben sich auch in gestiegenen Aktienkursen widerspiegelt. Uns geben sie Anlass, den Blick optimistisch nach vorn zu richten.

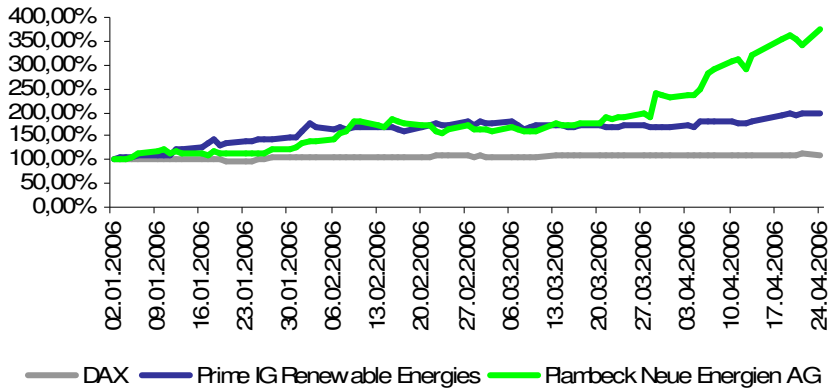
Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, danke ich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Dr. Wolfgang von Geldern  
Vorsitzender des Vorstands

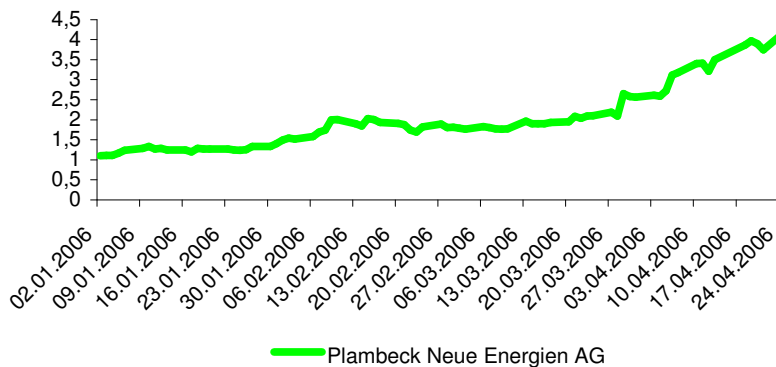


## Die Aktie

### Kursverlauf der Plambeck Aktie indexiert



### Kursverlauf der Plambeck-Aktie in Euro



### Plambeck-Aktie steigt um 275 %

Der DAX stieg im ersten Quartal 2006 von 5.882 Punkten auf 5.970 Punkte und damit um rund 12 %. Der Prime IG Renewables Index kletterte von 459 auf 773 Punkten und verbesserte sich damit um 68 %.

Die Aktien der Plambeck Neue Energien entwickelten sich im ersten Quartal des laufenden Jahres sehr positiv. Während sich die Papiere bis Ende März nahezu analog zum Prime IG Renewable Energies Index entwickelten, ließen sie in der Folge den Index deutlich hinter sich. Der Kurs der Plambeck-Aktie stieg im Verlauf der ersten drei Monate 2006 von seinem Jahresanfangskurs von 1,10 Euro auf 2,56 Euro am 31. März. Am 24. April erreichte die Aktie bei 4,13 Euro ihren Jahreshöchstkurs und stieg damit seit Anfang des Jahres um 275 %. Zurück zu führen ist diese Entwicklung im Wesentlichen auf die über den Erwartungen vieler liegende Entwicklung des operativen Geschäfts in 2005 sowie die erfolgreich verlaufende Restrukturierung des Konzerns. Aber auch das positive Umfeld im Bereich Erneuerbare Energien sowie das stabile politische Umfeld trugen zum Aufschwung der Aktie bei.



## **Kapitalerhöhung erfolgreich platziert**

Im April des laufenden Jahres führte die Gesellschaft eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durch. Die Aktionäre konnten in der Zeit vom 12. April bis zum 25. April Plambeck-Aktien im Verhältnis 10:1 zu einem Preis von 2,50 Euro zeichnen. Dabei konnte Plambeck alle 2.249.526 Aktien erfolgreich platzieren. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2005 gewinnberechtigt. Mit der erfolgreichen Platzierung erhöht sich das Grundkapital der Gesellschaft von 22.495.271 Euro auf 24.744.797 Euro.

## **Hauptversammlung**

Am 17. Mai 2006 findet die ordentliche Hauptversammlung der Plambeck Neue Energien AG am Sitz der Gesellschaft in Cuxhaven statt. Die Einladung sowie weitere Informationen zur Tagesordnung finden Sie im Internet unter [www.pne.de](http://www.pne.de) im Bereich Investor Relations.

## **Director's Dealings**

Zum 31. März 2006 hielt aus dem Vorstand Herr Dr. von Geldern 10.499 Aktien. Im Aufsichtsrat hielt Herr Mehrstens 210 Aktien. Damit hat sich die Anzahl der von den Organen gehaltenen Aktien gegenüber dem 31.12.2005 nicht verändert.

Unter [www.pne.de](http://www.pne.de) finden Sie ausführliche Informationen über die Plambeck Neue Energien AG sowie aktuelle Daten zur Plambeck-Aktie. Hier sind sämtliche Quartalsberichte und Pressemitteilungen sowie Hintergrundinformationen über die Plambeck Neue Energien AG als Download abrufbar.



## Konzern-Lagebericht

### 1. Markt / gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Markt für Windpark-Projektierer in Deutschland wird zunehmend von einer wachsenden Nachfrage international tätiger Investoren geprägt. Dabei werden vor allem bereits projektierte und kurzfristig zu errichtende, wie auch bereits in Betrieb befindliche Windparks nachgefragt. Ein wesentlicher Grund für die wachsende Nachfrage sind die im internationalen Maßstab sehr berechenbaren Rahmenbedingungen für den Betrieb von Windparks in Deutschland.

Nach Angaben des Deutschen Windenergie-Instituts (DEWI) waren Ende 2005 bundesweit 17.574 Windenergieanlagen (WEA) mit einer Gesamtleistung von 18.428 MW installiert. Deutschland nimmt damit weiterhin weltweit eine Spitzenstellung ein. Für 2006 erwartet das DEWI einen Zubau neuer Windenergieanlagen von rund 1.500 MW.

Der Vorstand der Plambeck Neue Energien AG sieht den Windenergiemarkt in Deutschland als gefestigt an. Wir erwarten in den kommenden Jahren zwar insgesamt einen weiteren Rückgang der jährlichen Neuauflagen von Windenergieanlagen in Deutschland onshore, jedoch wird dies die kommerziell im Markt tätigen Unternehmen weniger treffen. Gleichzeitig erwarten wir positive Effekte vom einsetzenden Repowering und dem Bau von Offshore-Projekten auf Nord- und Ostsee.

### 2. Politische Rahmenbedingungen

Der seit längerem angekündigte „Energiegipfel“ der Bundesregierung fand am 3. April 2006 statt. Dabei wurde die Bedeutung der Erneuerbaren Energien für die künftige Energieversorgung betont. Der Anteil der Erneuerbaren Energien soll weiter ausgebaut werden. Davon wird auch die Windenergie profitieren. Die Rahmenbedingungen für die Planung und Realisierung von Windpark-Projekten in Deutschland haben sich nicht verändert.

Im Berichtszeitraum veröffentlichte die EU-Kommission ein „Grünbuch“ zur künftigen europäischen Energiepolitik. Darin wird den Erneuerbaren Energien eine hohe Bedeutung beigemessen und ihr weiterer zügiger Ausbau gefordert.

### 3. Unternehmensstruktur

Die Unternehmensstruktur hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert.

Die Beteiligungsverhältnisse bei der SSP Technology A/S haben sich dadurch verändert, dass im Rahmen einer Kapitalerhöhung Anteile in Höhe von 3,85 Prozent von mehreren Investoren gezeichnet wurden. Der Anteil der Plambeck Neue Energien AG an der SSP Technology A/S hat sich damit auf 96,15 Prozent verringert. Die Kapitalerhöhung erfolgte auf Basis einer Pre-Money-Bewertung von 7,5 Mio. Euro.



## **4. Geschäftsverlauf**

### **a. Plambeck Neue Energien AG**

Mit dem Abschluss eines Rahmenvertrages mit der Babcock & Brown Wind Partners Ltd. über Bau und Verkauf von 30 Windparks haben wir die Grundlage für die Entwicklung der Plambeck Neue Energien AG in den kommenden drei Jahren gelegt.

Die Plambeck Neue Energien AG und die Babcock & Brown Wind Partners Ltd. vereinbarten am 29. März 2006 den Bau und die Übernahme der Windparks onshore in Deutschland. Der Vertrag hat ein Volumen von etwa 400 Millionen Euro. Dies ist eine im europäischen Windenergiemarkt außergewöhnlich bedeutende Größenordnung.

Der Vertrag umfasst 30 Windparks mit ca. 180 Windenergieanlagen und einer Gesamtleistung von mehr als 300 MW, die von der Plambeck Neue Energien AG in den Jahren 2006 bis 2008 in den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg errichtet werden. Nach Fertigstellung übernimmt Babcock & Brown Wind Partners die Windparks.

Der Rahmenvertrag sichert die Planung der Plambeck Neue Energien AG in der Windpark-Projektierung für die nächsten drei Jahre. Gleichzeitig sichert der Vertrag Umsatz, Ertrag und Liquidität im Kerngeschäftsfeld Windpark-Projektentwicklung onshore Deutschland. Durch die Übernahme der technischen und der kaufmännischen Betriebsführung der Windparks durch uns werden nach Inbetriebnahme weitere kontinuierliche Umsätze und Erträge generiert.

Fertig gestellt und an den Käufer übergeben wurden im ersten Quartal die Windparks Freudenberg und Brieske. In diesen Windparks wurden 17 Windenergieanlagen vom Typ Vestas V80 mit einer Nennleistung von insgesamt 34 MW errichtet. Sie werden künftig ausreichend umweltfreundlichen Strom erzeugen, um damit den Jahresbedarf von rund 18.000 Haushalten zu decken.

Darüber hinaus wurde im ersten Quartal mit dem Bau der Windparks Groß Welle, Prötzel und Hiddestorf begonnen. In diesen Windparks werden 19 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von zusammen 37 MW errichtet. Für diese Windparks konnten bereits im vergangenen Jahr Kaufverträge abgeschlossen werden.

Zum 31. März 2006 waren für neun unserer Windpark-Projekte in Deutschland onshore die Genehmigungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz erteilt. Für ein weiteres Projekt lag ein positiver Bauvorbescheid vor.

Ein großer Bestand gesicherter Windpark-Standorte in Deutschland onshore ist weiterhin die Basis unserer künftigen Tätigkeiten. Insgesamt wurden im ersten Quartal mehr als 50 Windpark-Projekte in unterschiedlichsten Entwicklungsphasen mit einer geplanten Gesamtleistung von über 550 MW bearbeitet, um auch für diese Vorhaben alle notwendigen Genehmigungen zu erhalten und Realisierungsreife zu erreichen. Hier zeigte sich der große Wert der in den Vorjahren betriebenen Sicherung von Windpark-Standorten.

Im Bereich Offshore wurden im Zuge der Projektentwicklung vorrangig die Genehmigungsverfahren zur Netzanbindung des Projektes „Borkum Riffgrund“ bearbeitet. Hierbei lag ein Schwerpunkt in der anhaltenden Abstimmung mit dem Land Niedersachsen und der Koordination mit weiteren Projektentwicklern zum Verlauf der Netzanbindung über die Insel Norderney. Ein weiterer Schwerpunkt war die Entwicklung geeigneter Netzanbindungstrassen vom Anlandepunkt an der Küste bis zum Einspeisepunkt nahe Emden.

Neben dem Projekt „Borkum Riffgrund“ werden durch die Plambeck Neue Energien AG weitere Offshore-Projekte auf Nord- und Ostsee bearbeitet. Für den Nordsee-Windpark „Gode Wind“ erwarten wir im Jahr 2006 die Genehmigung durch das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).



## **b. Tochtergesellschaften**

Unser dänisches Tochterunternehmen SSP Technology A/S verstärkte die Zusammenarbeit mit einem namhaften Anlagenhersteller zur Entwicklung eines neuen Rotorblattes und erzielte daraus im ersten Quartal Umsätze in Höhe von 0,8 Mio. Euro. SSP übernimmt das Design, die Entwicklung und Herstellung sowie den Formbau für die Rotorblattproduktion. Außerdem begleitet SSP den Aufbau der Formen und Montagearbeiten am Ort der Produktion. Aufbauend auf den Erfahrungen und Erkenntnissen aus dieser laufenden Zusammenarbeit sind weitere Projekte geplant, über die konkrete Vertragsverhandlungen geführt werden.

Der Vorstand ist davon überzeugt, dass sich der Konzern auf dieser Grundlage in den kommenden Jahren positiv entwickelt.

## **5. Entwicklung des Umsatzes**

Die im Folgenden aufgeführten Zahlen wurden nach IFRS ermittelt und dargestellt. Im Geschäftsjahr 2005 wurden auf Grund der überarbeiteten Fassung des IAS 27 erstmalig 33 Windparkbetreibergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen. Die Einbeziehung war in der Vergangenheit unterblieben, da die Windparkbetreibergesellschaften „in naher Zukunft“ veräußert werden sollten. Die Gesellschaft hat das Kriterium „in naher Zukunft“ als Veräußerung innerhalb von fünf Jahren ausgelegt. In der überarbeiteten Fassung des IAS 27 i. V. mit IFRS 5 ist aber eine Veräußerung „innerhalb von zwölf Monaten“ Voraussetzung dafür, dass eine Konsolidierung unterbleiben darf. In der Planungsrechnung der Plambeck Neue Energien AG ist eine Veräußerung der Windparkbetreibergesellschaften über die nächsten drei Jahre vorgesehen, so dass eine Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgen muss. Die Einbeziehung erfolgt entsprechend der Vorschriften von IAS 27.13 (b bzw. c), da die Plambeck Neue Energien AG – trotz fehlender Beteiligung am Eigenkapital der Windparkbetreibergesellschaften – die Geschäftsführung dieser Gesellschaften stellt und somit die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen. Die Vorjahreszahlen im Konzernabschluss 2005 wurden aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der Windparkbetreibergesellschaften retrospektiv angepasst. Mangels Quartalsberichterstattung der Windparkbetreibergesellschaften im Geschäftsjahr 2005 wurde auf die retrospektive Anpassung des Vorjahresquartalsabschlusses verzichtet, da die rückwirkende Ermittlung der Anpassungsbeträge zu einem unangemessen hohem Mehraufwand führen würden.

Im Konzern wurde im 1. Quartal 2006 eine Gesamtleistung von 24,0 Mio. Euro (Vorjahr: 9,0 Mio. Euro) erreicht, welche sich in Höhe von 22,9 Mio. Euro aus Umsatzerlösen (Vorjahr: 6,3 Mio. Euro), 0,8 Mio. Euro aus Bestandsveränderungen (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro) und 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro) aus sonstigen betrieblichen Erlösen ergibt.

Im 1. Quartal 2006 erzielte die SSP Technology einen Umsatz von 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro). Bei den weiteren Tochtergesellschaften wurden Umsätze aus Managementvergütung und Serviceleistungen in Höhe von 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro) und aus Umspannwerk-Nutzungsentgelt in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) erzielt.

## **6. Ertragslage**

Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich auf 1,4 Mio. Euro (im Vorjahr 0,7 Mio. Euro) und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) auf 0,5 Mio. Euro (im Vorjahr 0,3 Mio. Euro).

Das Quartalsergebnis im Konzern beläuft sich auf 0,3 Mio. Euro (im Vorjahr: 0,1 Mio. Euro).



Der Personalaufwand betrug im Berichtszeitraum 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro).

Die SSP Technology erreichte ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in Höhe von 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: minus 0,4 Mio. Euro). Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich bei SSP Technology im Berichtszeitraum auf 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: minus 0,3 Mio. Euro).

## 7. Vermögenslage

	31.03.2006 Mio. EUR	31.12.2005 Mio. EUR
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	26,4	26,6
Sachanlagen	32,7	32,7
Finanzanlagen	0,7	0,7
Vorräte	23,8	22,9
Forderungen und sonstige Aktiva	26,4	29,1
Latente Steuern	4,2	4,2
Flüssige Mittel	3,2	3,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>117,4</b>	<b>119,2</b>

Die immateriellen Vermögensgegenstände summieren sich per 31. März 2006 auf 26,4 Mio. Euro (per 31.12.2005: 26,6 Mio. Euro). Dies sind insbesondere die Firmenwerte des Onshore-Geschäfts mit 20 Mio. Euro und der SSP Technology A/S mit 4,8 Mio. Euro.

Die Sachanlagen beliefen sich per 31. März 2006 auf 32,7 Mio. Euro (per 31.12.2005: 32,7 Mio. Euro). Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Grundstücke und Bauten (15,5 Mio. Euro), im Besitz befindliche Umspannwerke (7,3 Mio. Euro) und Anlagen im Bau aus dem Projekt Borkum Riffgrund (4,7 Mio. Euro).

Die Vorräte enthalten unfertige Leistungen von 23,4 Mio. Euro (per 31.12.2005: 22,6 Mio. Euro). In den unfertigen Leistungen ist das Offshore-Projekt „Gode Wind“ enthalten. Derzeit verhandelt die Gesellschaft mit Investoren die Projektumsetzung. Die Baugenehmigung wird bis Mitte 2006 erwartet. Die Planung der Gesellschaft geht davon aus, dass eine Beteiligung an dem Projekt im Jahre 2007 veräußert werden wird. Bei Projekten im Offshore-Bereich ist es erforderlich, mit einem solventen Finanzpartner eine funktionierende Projektfinanzierung zu erhalten.

Darüber hinaus umfasst das Aktivvermögen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 26,4 Mio. Euro (per 31.12.2005: 29,1 Mio. Euro), davon sind 13,5 Mio. Euro Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung (per 31.12.2005: 16,6 Mio. Euro) und 7,9 Mio. Euro Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (per 31.12.2005: 8,4 Mio. Euro).

Die Barmittel beliefen sich per 31. März 2006 auf 3,2 Mio. Euro (per 31.12.2005: 3,0 Mio. Euro).





	31.03.2006 Mio. EUR	31.12.2005 Mio. EUR
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	- 3,2	- 3,5
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1,5	1,5
Rückstellungen	21,6	27,8
Verbindlichkeiten	93,1	89,4
Rechnungsabgrenzungsposten	4,4	4,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>117,4</b>	<b>119,2</b>

Das Konzerneigenkapital zum Stichtag 31. März 2006 betrug minus 3,2 Mio. Euro (per 31.12.2005: minus 3,5 Mio. Euro).

Die wesentlichen Positionen auf der Passivseite betreffen die Verbindlichkeiten in Höhe von 93,1 Mio. Euro (per 31.12.2005: 89,4 Mio. Euro). Diese gliedern sich im Wesentlichen auf in die Wandelanleihe 2004/2009 (21,3 Mio. Euro, davon werden 19,6 Mio. Euro als Fremdkapitalanteil unter den Verbindlichkeiten und 1,7 Mio. Euro als Eigenkapitalanteil unter der Kapitalrücklage ausgewiesen), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 42,6 Mio. Euro (per 31.12.2005: 46,8 Mio. Euro) und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 11,7 Mio. Euro (per 31.12.2005: 11,4 Mio. Euro).

## **8. Finanzlage / Liquidität**

Die Plambeck Neue Energien AG befindet sich weiterhin in der Restrukturierung und arbeitet auf der Grundlage des bis 2008 definierten Restrukturierungsplanes. Dieser enthält Einzelziele für Umsatz, Ertrag und Liquidität, die erreicht werden müssen, um den Bestand des Unternehmens zu sichern. Ein besonderes Augenmerk des Vorstands liegt dabei auf der Erreichung der Liquiditätsziele. Die Restrukturierungsziele konnten bisher in vollem Umfang erfüllt werden.

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Lage des Konzerns gibt die Konzernkapitalflussrechnung Aufschluss, die sich im Tabellenteil dieses Berichtes befindet. Zum 31. März 2006 stand den Konzernunternehmen eine freie Liquidität in Höhe von 7,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Der darin ausgewiesene Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist geprägt von den ersten Mittelzuflüssen aus dem „Babcock & Brown-Vertrag“. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist im Wesentlichen durch die Nichtinanspruchnahme eines Kontokorrentkredits geprägt.

Im Berichtszeitraum wurden nur geringe Investitionen getätigt, die im Wesentlichen die Weiterentwicklung des Offshore-Projekts „Borkum Riffgrund“ betreffen (0,3 Mio. Euro).

Am 31. März 2006 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien der Plambeck Neue Energien AG unverändert 22.495.271 Stück.

Damit die mittelfristige Finanzkraft ausreicht, um den Plambeck Konzern fortzuführen, müssen die bestehenden Kreditlinien gemäß Konsortialkreditvertrag bis zum 31.12.2007 aufrecht erhalten werden. Angesichts des planmäßigen Verlaufs der Restrukturierung ergeben sich keine Hinweise, dass dies nicht der Fall sein könnte. Darüber hinaus sichert der Rahmenvertrag mit Babcock & Brown Wind Partners die weitere Entwicklung des Konzerns.



## **9. Organisation und Mitarbeiter**

Im Konzern haben wir zum 31. März 2006 130 (Vorjahr: 147) Mitarbeiter beschäftigt. Die Mitarbeiter der Beteiligungsunternehmen sind in dieser Zahl enthalten. Von diesen Mitarbeitern waren am 31. März 2006 75 (Vorjahr: 92) bei der Plambeck Neue Energien AG beschäftigt.

## **10. Vertrieb und Marketing**

Im Berichtszeitraum gelang es, mit der Babcock & Brown Wind Partners Ltd, Sydney, einen Rahmenvertrag über 30 von uns zu errichtende deutsche Windpark-Projekte abzuschließen. (siehe Abschnitt 4 Geschäftsverlauf). Insgesamt hat sich die Nachfrage nach Windpark-Projekten spürbar vergrößert.

## **11. Wesentliche Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums**

Die Plambeck Neue Energien AG hat im April 2006 eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Die dem Unternehmen daraus zugeflossenen Mittel in Höhe von rund 5,6 Mio. Euro werden zur verstärkten Vorfinanzierung von Windpark-Projekten eingesetzt. Das genehmigte Kapital wurde teilweise ausgenutzt, um das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von 2.249.526 Stück neuen auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 Euro gegen Bareinlagen von zuvor € 22.495.271 auf € 24.744.797 zu erhöhen. Der Ausgabepreis betrug 2,50 Euro. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2005 gewinnberechtig. Den Aktionären wurde ein Bezugsrecht im Verhältnis 10:1 eingeräumt.

## **12. Ausblick**

Die Entwicklung, Realisierung und Vermarktung von Windpark-Projekten in Deutschland onshore wie offshore bleibt auch in den kommenden Jahren Kerngeschäft der Plambeck Neue Energien AG. Hier sehen wir auf der Grundlage des Vertrages mit Babcock & Brown Wind Partners gute Perspektiven.

Die Nachfrage nach Windpark-Projekten in Deutschland wird sich bei Großinvestoren nach unserer Einschätzung weiter positiv entwickeln. Wesentlicher Grund für das Investoreninteresse sind die stabilen und kalkulierbaren Rahmenbedingungen für den langfristigen Betrieb von Windparks in Deutschland.

Auf dieser Basis planen wir für 2006 ein Umsatzwachstum im deutlich zweistelligen Bereich und für 2007 eine Fortschreibung dieser Entwicklung. Im laufenden Jahr 2006 erwarten wir ein positives EBIT und für 2007 eine deutliche Verbesserung.

Bei der SSP Technology A/S als Entwickler und Produzent von Rotorblättern erwarten wir eine zunehmend festere Positionierung im Weltmarkt. Anlass dazu gibt das prognostizierte weltweite Wachstum des Marktes für Windenergieanlagen in den kommenden Jahren. Hier kommt dem Einsatz besonders effizienter, leiser und langlebiger Rotorblätter große Bedeutung zu.

Wichtige Weichen für eine positive Geschäftsentwicklung in den kommenden Jahren haben wir damit gestellt.

Cuxhaven, 8. Mai 2006  
Plambeck Neue Energien Aktiengesellschaft, Vorstand



## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

	Quartalsbericht I/2006 01.01.2006 – 31.03.2006 in T€	Quartalsbericht I/2005 01.01.2005 – 31.03.2005 in T€
1. Umsatzerlöse	22.897	6.337
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	839	1.592
3. Sonstige betriebliche Erträge	272	1.115
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>24.008</b>	<b>9.044</b>
5. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	- 18.612	- 2.210
6. Personalaufwand	- 1.314	- 1.750
7. Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	- 344	- 335
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.331	- 4.058
<b>9. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1.407</b>	<b>691</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81	726
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.037	- 1.069
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>451</b>	<b>348</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 184	- 224
14. Sonstige Steuern	- 7	- 6
<b>15. Quartalsüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>260</b>	<b>118</b>
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,01 €	0,01 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,01 €	0,01 €
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	22,5 Mio.	20,2 Mio.
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	22,5 Mio.	20,2 Mio.



## Konzern-Eigenkapitalspiegel (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Abzugsposten Eigene Anteile	Bilanzgewinn	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand am 31. Dezember 2004</b>	<b>30.369</b>	<b>26.527</b>	<b>53</b>	<b>- 533</b>	<b>-59.885</b>	<b>- 3.469</b>
Rückkauf der Wandelanleihe	0	- 175	0	0	0	-175
Kapitalherabsetzung durch Einziehung einer Stückaktie	0	0	0	0	0	0
Vereinfachte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 3 : 2	- 10.123	2.000	0	0	8.123	0
Barkapitalerhöhung	2.249	225	0	0	0	2.474
Kapitalerhöhungskosten	0	- 192	0	0	0	- 192
Latente Steuern auf Kapitalerhöhungskosten	0	77	0	0	0	77
Konzernjahresergebnis 2005	0	0	0	0	- 2.728	- 2.728
Entnahme aus dem Abzugsposten für Eigene Anteile	0	0	0	533	0	533
<b>Stand am 31. Dez. 2005</b>	<b>22.495</b>	<b>28.462</b>	<b>53</b>	<b>0</b>	<b>- 54.490</b>	<b>- 3.480</b>
Quartalsergebnis per 31.03.2006	0	0	0	0	260	260
<b>Stand am 31. März 2006</b>	<b>22.495</b>	<b>28.462</b>	<b>53</b>	<b>0</b>	<b>- 54.230</b>	<b>- 3.220</b>



### Konzern-Kurzbilanz (IFRS) Aktiva

Aktiva	per 31.03.2006	per 31.12.2005
	T€	
Liquide Mittel	3.162	3.005
Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	13.509	16.623
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.867	8.368
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.009	7.996
Vorräte (Unfertige Leistungen)	23.843	22.945
Rechnungsabgrenzungsposten	146	244
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>57.536</b>	<b>59.181</b>
Sachanlagevermögen	32.769	32.754
Immaterielle Vermögensgegenstände	993	996
Finanzanlagen	666	666
Geschäfts- oder Firmenwert	25.449	25.641
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>117.413</b>	<b>119.238</b>

## Konzern-Kurzbilanz (IFRS) Passiva

Passiva	per 31.03.2006	per 31.12.2005
	T€	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.651	11.432
Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	10.334	16.114
Sonstige Rückstellungen	7.357	7.928
Steuerrückstellungen	3.922	3.741
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	51.623	47.546
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>84.887</b>	<b>86.761</b>
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.476	1.488
Langfristige Darlehen	34.270	34.469
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>35.746</b>	<b>35.957</b>
Gezeichnetes Kapital	22.495	22.495
Kapitalrücklage	28.462	28.462
Gewinnrücklagen	53	53
Bilanzgewinn	- 54.230	- 54.490
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>- 3.220</b>	<b>- 3.480</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>117.413</b>	<b>119.238</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

Konzernabschluß vom 1. Januar bis zum 31. März	2006 T€	2005 T€
<b>Konzernfehlbetrag/-überschuß</b>	<b>260</b>	<b>190</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	344	335
Zu-/Abnahme der Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	- 5.780	- 8.255
Zu-/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	- 391	- 3.817
Zu-/Abnahme der Vorräte	- 898	- 4.633
Zu-/Abnahme der Erhaltenen Anzahlungen	0	2.654
Zu-/Abnahme der Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	3.113	8.133
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	501	3.736
Zu-/Abnahme der sonstigen Forderungen sowie anderer Aktiva	- 915	3.299
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	219	- 5.757
Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	8.422	- 1.071
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.875</b>	<b>- 5.186</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens	- 329	- 481
Zugänge zum Sachanlagevermögen im Rahmen der Erstkonsolidierungen von Unternehmungen	0	- 98
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	193	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 27	- 6
Zugänge/Abgänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen im Rahmen der Erst/Endkonsolidierungen von Unternehmungen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	7
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-163</b>	<b>- 578</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Zuführung der gesetzlichen Gewinnrücklage	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	0	0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	0	- 7
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	- 4.555	- 134
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 4.555</b>	<b>- 141</b>
Zugang von Finanzmitteln aus der Erstkonsolidierung von Unternehmungen	0	0
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (< = 3 Monate)	157	- 5.905
Finanzmittel (< = 3 Monate) zum 01.01.2006	3.005	9.136
<b>Finanzmittel (&lt; = 3 Monate) zum 31.03.2006</b>	<b>3.162</b>	<b>3.231</b>

Ergänzende Angaben: Der Wert der Finanzmittel entspricht zum 31.03.2006 dem Bilanzposition „Schecks, Kassenbestand etc.“

## Segmentberichterstattung

### Segmentberichterstattung gemäß IFRS 14 nach Bereichen

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung des primären Segmentberichtsformats der Plambeck Neue Energien AG. Danach wird in die vier Bereiche Projektierung von Onshore- und Offshore-Windkraftanlagen, Produktion und Entwicklung von Rotorblättern sowie Stromerzeugung unterschieden. Den Geschäftsbeziehungen zwischen den Gesellschaften des Plambeck-Konzerns liegen grundsätzlich Preise zu Grunde, die auch mit Dritten vereinbart werden.

Den Werten per 31.03.2006 sind die Werte vom 31.03.2005 bzw. beim Segmentvermögen/Segmentsschulden die Werte vom 31.12.2005 gegenübergestellt.

	Projektierung offshore in T€	Projektierung onshore in T€	Rotorblätter in T€	Strom- erzeugung in T€	Konsoli- dierung in T€	PNE Konzern in T€
	2006 2005	2006 2005	2006 2005	2006 2005	2006 2005	2006 2005
Gesamtleistung	441 447	22.703 9.251	793 51	238 414	-167 -1.119	24.008 9.044
Umsatz	271 266	21.808 6.659	793 0	238 409	-213 -997	22.897 6.337
Bestandsveränderung	169 180	670 1.361	0 51	0 0	0 0	839 1.592
Sonst. Erträge	1 1	225 1.231	0 0	0 5	46 -122	272 1.115
Abschreibungen	-1 -1	-251 -295	-37 -39	-55 0	0 0	-344 -335
Zinsergebnis	0 -46	135 -102	-108 -83	-983 -112	0 0	-956 -342
Betriebsergebnis	85 -226	585 1.092	63 -326	644 156	30 -5	1.407 691
Segmentvermögen	8.296 7.969	207.831 224.227	10.159 10.069	12.816 12.440	-121.689 -135.467	117.413 119.238
Segmentsschulden	5.337 5.163	158.827 177.960	11.164 10.988	56.421 55.628	-111.116 -127.021	120.633 122.718
Segmentgesellschaften	PNE AG Bereich Offshore PNE 2 Riff I GmbH PNE 2 Riff II GmbH	PNE AG PNE GmbH PNE Netzprojekt Ventura S.A.*	SSP Technology A/S	PNE Biomasse AG PNE Biomasse GmbH WP Laubuseschbac h NL Grundstücks GmbH Kommanditgese llschaften**		

\* Die Ventura S.A. wurde im Mai 2005 verkauft.

\*\* Die Kommanditgesellschaften sind in der Tabelle in den 2006er Daten sowie beim Segmentvermögen/-schulden enthalten.





## Impressum

Verantwortlich

**Plambeck Neue Energien AG**

Peter-Henlein-Straße 2-4 • 27472 Cuxhaven

Telefon: + 49(0)4721-718- 455 • Telefax: + 49(0)4721-718-444

E-Mail: [ir@plambeck.de](mailto:ir@plambeck.de) • [www.pne.de](http://www.pne.de)